

Zusammenarbeit mit Förderschullehrkräften

Beitrag von „Ilse2“ vom 19. Oktober 2022 20:33

Zitat von Emmi86

Sommertraum Ja, in Hessen geht das auch ☺ es bringt aber keinerlei Vorteile mit sich.

Zauberwald ironischerweise bin ich der PR in Personalunion und nicht einmal in dieser Funktion ist es möglich, eine Auskunft von der SSL zu erhalten. Ich kann sie ja schlecht zwingen. Sie WILL einfach nicht! Aus Ihrer Sicht "läuft es doch" .☺

Ich werde wohl, wie du schon schreibst, um das knallharte Einfordern der Zusammenarbeit nicht herumkommen. Fühl mich jedoch damit überhaupt nicht gut... ☺

Quittengelee danke, dass du aus der anderen Perspektive schreibst. Das hilft, Verständnis zu generieren, was ich an dem Punkt, an dem ich gerade bin, kaum noch konnte ☺

An unserer Schule gibt es Teamräume. Jeder Förderschulkollege wird dem Team zugeordnet, in dem er/sie am meisten arbeitet. Er hat, wie jeder andere, einen Schreibtisch mit gemütlichem Stuhl, Kaffeemaschine, Kühlschrank und PC - mit FARB (!!!)-Drucker Zugang inklusive. Selbstverständlich bekommt jeder die Schlüssel zu allen Räumen.

Es ist noch nie vorgekommen, dass jemand in meinem Klassenraum keinen Sitzplatz hatte. Ich bin diejenige, die steht, bzw. läuft.

Ich würde die beschriebene Hilfe von deiner Seite als Kooperation begreifen und wäre unendlich dankbar ☺

Alles anzeigen

Ich kann leider eher das bestätigen, was Quittengelee schreibt. Bei mir sind es tatsächlich eher die Regelschullehrer, die keine Zeit für Gespräche haben und auch kein wirkliches Interesse an einer gemeinsamen Arbeit (an meiner jetzigen Schule gibt es aber auch tolle Regelkollegen, mit denen es wunderbar läuft!). Mit wie vielen Stunden ist der Kollege denn bei dir bzw. bei euch an der Schule?

Ich muss sagen, ich resigniere gerade Mal wieder ein bisschen an der "Inklusionsarbeit" - weil ich in viel zu vielen Klassen, Teams und inzwischen auch noch an einer weiteren Schule bin. Auf dem Papier stimmt die Zahl der Förderstunden, aber ganz ehrlich, was bitte soll das denn bringen? Ich hüpfte jede Stunde in eine andere Klasse mit anderen Kindern und Kollegen, die jeweils unterschiedliche Erwartungen an mich haben, die zum Teil gar nicht leistbar sind. Was soll das bringen? Alles, was ich anfange ist ne Woche später schon wieder weg, alles nur ein

Tropfen auf den heißen Stein. Hauptaufgabe ist Administration, dafür bin ich aber nicht Lehrerin (!! geworden. Inklusion, so wie sie aktuell vielerorts umgesetzt wird ist für alle Beteiligte Mist.